

Entwicklungen und aktuelle Rechtslage im Glücksspielrecht

Spielhallen und Wettbüros im behördlichen Vollzug

Für viele Spielhallenbetreiber und Kommunen standen im Jahr 2017 einschneidende Veränderungen an, die sich auch durch laufende Erlaubnisverfahren und Rechtsschutzanträge der Betreiber bis heute auswirken und die durch den neuen Glücksspielstaatsvertrag ab 2021 mit einschlägigen Regelungen (insb. zur Mehrfachkonzession – baulicher Verbund) weitere Anpassungen der bestehenden Erlaubnisse erfordern können. Mit dem Glücksspielneuregulierungsstaatsvertrag, der den laufenden Glücksspielstaatsvertrag zum 30.06.2021 ablöste, sind umfangreiche Änderungen zur Legalisierung des Online-Glücksspielmarktes (Lizenzierung von Online-Casinos), Schaffung einer zentralen Glücksspielaufsichtsbehörde in Sachsen-Anhalt, Einrichtung einer zentralen Spielerdatei (Spielerkonto) zur Verbesserung des Jugend- und Spielerschutzes sowie der Suchtprävention, konkretere Regeln zur Gestaltung der Werbung von Spielstätten und -angeboten, zum Lizenzierungsverfahren der Sportwetten-Aannahmestellen und weitere, nicht nur redaktionelle Neuerungen verbunden.

Das Grundlagenseminar stellt den aktuellen Verfahrensstand dar und gibt Hilfestellungen für den anstehenden Vollzug und die Befugnisse der zuständigen Behörden. Die Grundzüge des neuen Spielrechts und die Auswirkungen auf die gewerbebehördliche Zuständigkeit werden erläutert. Einige verfahrensrechtliche Regelungen mit Ausblick auf die laufenden, sowie zu erwartenden Verwaltungsverfahren (wie auch zu erwartende Anfechtungs- und Schadenersatzklagen der Adressaten von Ablehnungs- und Untersagungsbescheiden) werden erörtert, um den Behörden „an der Front“ genügend Hintergrundwissen zu vermitteln, sich auf die neue rechtliche Situation einzustellen und im Vorfeld die notwendigen und unverzichtbaren Vorbereitungen treffen zu können. Darüber hinaus werden die einzelnen Glücksspielarten erläutert, u. a. auch einschlägige Probleme mit Gaststätten als sog. „kleine Spielhallen“ und die technische Beschaffenheit der eingesetzten Geldspielgeräte. Ziel des Seminars ist es, den Mitarbeitenden der Ordnungs- und Gewerbebehörden Hilfestellung für die praktische Umsetzung der aktuellen Rechtssituation zu geben und Möglichkeiten zum rechtssicheren Vorgehen aufzuzeigen.

Veranstaltungsinhalte

- Rechtsgrundlagen – Überblick der eingetretenen Änderungen mit Ausblick auf die anstehenden Veranlassungen und Maßnahmen
- Besonderheiten der einzelnen Betriebsarten (Spielhallen, Wettannahmestellen, Gaststätten mit Spielgeräten, öff. Glücksspiele)
- Überblick über das gewerbliche Glücksspielrecht (Befugnisse, Verfahren, Erlaubnisse, Ausnahmen und Befreiungen)
- Überblick auf die Ziele und Umsetzungspflichten nach dem GlüStV 2021 (Anwendungsbereich, Sozialkonzept, bauliche und technische Beschränkungen als Prüfungstatbestände)
- konkrete Befugnisse der Gewerbeaufsichtsbehörden gegenüber Betreibern von Glücksspielangeboten
- Konzessions- und Erlaubnisverfahren, Inhalt und Maßnahmen
- Untersagungsverfügungen und Betriebsschließungen im Gewerbe-, Gaststätten-, Glücksspiel- und allgemeinem Ordnungs-/Polizeirecht sowie aktuelle Rechtsprechung
- Behandlung von Problemen anhand konkreter Fälle der Teilnehmenden

Zielgruppe:

Mitarbeitende von Ordnungs- und Gewerbebehörden, die mit der Erteilung von Erlaubnissen, sowie Durchsetzung und Vollstreckung sicherheitsrechtlicher Verfügungen und gewerberechtlicher Anordnungen nach § 33e – i GewO / GlüStV 2021 / landesrechtlichen Glücksspielvorschriften befasst sind